

Kempten/Brüssel den 10.10.2020

Liebe Bodensee-Fischerinnen und Fischer,
werte Vertreter der Politik und Verbände,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Abgeordnete des Europa-Parlaments und Mitglied im EU-Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung unterstütze ich die traditionelle Bodensee-Fischerei. Als Fischer bewahren und pflegen Sie ein regionales Kulturerbe und liefern mit dem heimischen Wildfisch ein natürliches und ökologisch wertvolles Top-Qualitätsprodukt.

Nachhaltiger Fang von Fischen aus Binnenfischerei hat den besten ökologischen Fußabdruck. Wildfelchen leben bis zum Fang in ihrer natürlichen Umgebung, fressen natürliche Nahrung aus dem See und pflanzen sich natürlich fort – das Beste für Tier und Umwelt. Das ist es, was wertorientierte Konsumenten mit der Marke Bodensee-Felchen verbinden, und dieses Qualitätsmerkmal sollten wir schützen, außerdem die Wildfischbestände stärken und die regionale traditionelle Fischerei fördern.

Ebenso schützenswert ist das Biotop Bodensee als Habitat und Trinkwasser-Reservoir. Die Probleme rund um Netzgehege sind bekannt. Ich mache mir Sorgen um das ökologische Gleichgewicht und die Wasserqualität des Bodensees als Trinkwasserspeicher für eine große Region, die bis hinauf nach Stuttgart reicht. Der Bodensee ist ein internationales europäisches Gewässer. Die Bodensee-Richtlinie legt für alle verbindliche Regeln fest, und auf deren Einhaltung müssen wir achten.

Ich werde mich auf Länder- und Bundesebene, vor allem natürlich in Brüssel, für Ihre Anliegen einbringen. Ich setze mich für Bürokratieabbau ein und will direkte EU-Förderungen auch für Binnenfischer erreichen. Es gibt zwar

zahlreiche Hilfspakete, aber die kommen meist nur den Meeresfischern zugute. Ich will im Europaparlament entsprechende Anträge einbringen und Ihnen eine Stimme in der EU geben. Direkte Förderungen, wie sie etwa Landwirte bekommen, müssten auch für Binnenfischer möglich sein. In der

1

**renew
europe.**



Ulrike Müller

Salzstraße 12
87534 Kempten
☎ +49 831 99 09 30 04

Europaabgeordnete

🖨 buero.kempten@fw-europa.com

aktuellen Neugestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) können die Fischer ihren Platz bei den Initiativen für Klimaschutz und Biodiversität finden. Der Zeitpunkt ist jetzt genau richtig, um einen Fuß bei den Direktzahlungen reinzubringen, damit die Fischer es auch im Geldbeutel positiv spüren können.

Ihre Ulrike Müller

